

Anmeldeformular zur Fortbildung



Ihre Anmeldung bitte per E-Mail an fortbildung@institut-onkologie.de

Fortbildungsangebot:

Teilnehmen können nur angemeldete Personen. Pro Anmeldung können bis zu zwei Personen aus einem zertifizierten Zentrum teilnehmen. Jede weitere teilnehmende Person wird mit zusätzlich 50,00 Euro berechnet.

**Online-Fortbildung: "Aktuelles aus der Zertifizierung – Was ändert sich für die Audits 2026?"
12. Dezember 2025, 16. & 23. Januar 2026, 09:00 - 15:30 Uhr online via Zoom - Software**

IQO GmbH

c/o Deutsche Krebsgesellschaft e.V.
Kuno-Fischer-Straße 8
14057 Berlin

Ansprechpartnerin: Katharina Lepique
E-Mail: fortbildung@krebsgesellschaft.de
Tel.: +49 (0)30 322 9329 632

Anmeldung für folgenden Termin:

12. Dezember 2025

16. Januar 2026

23. Januar 2026

1. Teilnehmer*in
Name, Vorname, Titel

2. Teilnehmer*in
Name, Vorname, Titel

weitere Teilnehmer*innen (max. 2, jeweils 50,00 Euro zusätzlich)

Teilnehmer*in
Name, Vorname, Titel

Teilnehmer*in
Name, Vorname, Titel

Die Fortbildungsgebühren betragen 200,00 Euro (netto) für Nicht-Mitglieder oder 175,00 Euro (netto) für DKG Mitglieder.

Ist mindestens ein*e Teilnehmer*in DKG Mitglied? ja nein

Unsere Preise verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer.

Eine kostenfreie Stornierung ist bis zu 14 Tage vor dem Termin möglich, danach wird eine Stornogebühr in Höhe von 50,00 Euro erhoben.

Rechnungsanschrift

Institution

Abteilung

Straße

PLZ / Ort

Telefon

E-Mail (Rechnungsanschrift)

E-Mail (Teilnehmer*in)

Einverständniserklärung:

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die AGB der IQO GmbH an. Ich stimme hiermit ausdrücklich zu, dass mit der Vertragsdurchführung auch vor Ablauf der Widerrufsfrist begonnen werden kann und bestätige, zur Kenntnis genommen zu haben, dass dann mit Abschluss der Dienstleistung bzw. mit Beginn der Lieferung von digitalen Inhalten das Widerrufsrecht erlischt.

Meine Daten werden ausschließlich zu Verwaltungszwecken gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben. Zudem erkläre ich Verschwiegenheit und die Gewährleistung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen bei Erhalt datenschutzrechtlicher Informationen in Fortbildungsveranstaltungen.

Unterschrift: **Ort und Datum**

Allgemeine Geschäftsbedingungen

der IQO GmbH

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen („**AGB**“) regeln das Rechtsverhältnis zwischen der IQO GmbH – Institut für Qualität in der Onkologie, c/o Deutsche Krebsgesellschaft e.V., Kuno-Fischer-Str. 8, 14057 Berlin („**IQO**“) und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern von Bildungsangeboten („**Teilnehmer**“). Diese AGB gelten ausschließlich. Abweichende Bedingungen von Teilnehmern werden auch dann nicht Vertragsbestandteil, wenn IQO diesen nicht ausdrücklich widerspricht.
- (2) Gegenstand des Vertrages sind von der IQO angebotene Fort- und Weiterbildungen. z.B. Fortbildungen für Tumordokumentar*innen, Krebsregistermitarbeitende sowie Zentrumsleitende, Zentrumskoordinierende und für alle am DKG Zertifizierungsprozess beteiligte Personen.
- (3) Inhalt der vertraglichen Leistung sind allein der Zugang zur Online-Schulung zum vereinbarten Zeitpunkt sowie die separat zur Verfügung gestellten Unterrichtsmaterialien. Aufzeichnungen der Fortbildungen werden nicht angefertigt und es ist auch dem Teilnehmer nicht gestattet, Aufzeichnungen anzufertigen.

§ 2 Vertragsschluss

- (1) Teilnehmer können sich für unsere Bildungsangeboten ausschließlich per E-Mail an die Adresse: fortbildung@institut-onkologie.de anmelden. Für die Anmeldung ist das Anmeldeformular zu verwenden.
- (2) Mit der Anmeldung werden unsere ABG anerkannt.
- (3) Nach Zusendung der verbindlichen Anmeldung über das Anmeldeformular erhält der Teilnehmer von IQO eine Anmeldebestätigung per E-Mail mit den für das Bildungsangebot relevanten Informationen und Zugangsdaten. Mit der erfolgreichen Übersendung dieser Anmeldebestätigung kommt der Vertrag zustande.
- (4) Die Zulassung zu einem Bildungsangebot erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen. Eine frühzeitige Anmeldung wird daher empfohlen. Ist eine Fortbildung ausgebucht, wird eine Warteliste erstellt. Sollte ein Platz frei werden, erhält der jeweils erste Teilnehmer auf der Warteliste dann per E-Mail die Anmeldebestätigung. Sollte eine Fortbildung aufgrund der hohen Nachfrage wiederholt stattfinden, werden die Teilnehmer auf der Warteliste hierüber per E-Mail informiert und um erneute Anmeldung gebeten.
- (5) Der Zugang zum Online-Seminar mit Online-Live-Teilnahme sowie sonstige damit zusammenhängende Online-Angebote stehen nur für den gebuchten Veranstaltungszeitraum für den registrierten Teilnehmenden zur Verfügung.

§ 3 Preise

- (1) Die Preise gelten pro Teilnehmer und beinhalten die Kosten für das Fortbildungsangebot und die Begleitunterlagen.

- (2) Kann ein Teilnehmer nur teilweise am Bildungsangebot teilnehmen, berechtigt dies nicht zur Preisminderung. Das Recht zur Kündigung bleibt hiervon unberührt.

§ 4 Zahlung

- (1) Die Fortbildungskosten sind 14 Tage nach Erhalt der Rechnung unter Angabe der Kundennummer, der Rechnungsnummer und dem Namen des Teilnehmenden auf das Geschäftskonto der IQO GmbH zu überweisen:

IBAN: DE69 5605 0180 0017 0495 37;

BIC: MALADE51KRE,

Sparkasse Rhein-Nahe

- (2) Der Teilnehmer stimmt zu, dass er Rechnungen elektronisch erhält. Elektronische Rechnungen werden in einer pdf-Datei im Anhang per Mail zugesandt. Auf Anfrage ist auch ein Postversand möglich.

§ 5 Pflichten des Teilnehmers

- (1) Der Teilnehmer ist verpflichtet, bei der Anmeldung korrekte Daten (einschließlich Klarnamen) anzugeben bzw. Veränderungen dieser Daten mitzuteilen und dafür zu sorgen, dass er unter der in der Anmeldung angegebenen E-Mail-Adresse erreichbar ist.
- (2) Der Teilnehmer ist verpflichtet, seine Zugangsdaten geheim zu halten und nicht an unberechtigte Dritte weiterzugeben.
- (3) Es obliegt dem Teilnehmer soweit erforderlich Online-Materialien rechtzeitig abzurufen und die zur Teilnahme an Online-Seminaren erforderlichen technischen Voraussetzungen zu schaffen. Dazu zählen insbesondere die Verbindung zum Internet, die Verwendung eines aktuellen Internetbrowsers oder anwendungsspezifischer Apps, eine funktionsfähige Kamera und Audio-Geräte. Dadurch entstehende Kosten sind vom Teilnehmenden selbst zu tragen.
- (4) Schriftliches Begleitmaterial zu den Veranstaltungen ist urheberrechtlich geschützt und darf insoweit nicht ohne Einwilligung von IQO durch den Teilnehmer vervielfältigt oder verbreitet werden. Insbesondere ist die Weitergabe an Dritte, die öffentliche Verbreitung oder Zugänglichmachung von Unterlagen, Präsentationen, Skripten, Videos, Bildern, Tonaufzeichnungen usw. ist nicht ohne schriftliche Zustimmung von IQO zulässig. Das gilt auch für Auszüge aus dem Begleitmaterial.

§ 6 Widerrufsrecht

- (1) Der Teilnehmer hat das Recht, innerhalb einer Frist von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beginnt mit dem Vertragsschluss (d.h. mit Erhalt der Anmeldebestätigung per Mail). Um das Widerrufsrecht auszuüben, muss der Teilnehmer mit einer eindeutigen

Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über seinen Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren.

- (2) Das Widerrufsrecht erlischt, wenn die IQO GmbH die geschuldete Dienstleistung vollständig erbracht hat bzw. mit der Lieferung von digitalen Inhalten begonnen hat, nachdem der Teilnehmer dazu seine ausdrückliche Zustimmung gegeben hat und gleichzeitig seine Kenntnis davon bestätigt hat, dass er in diesem Fall sein Widerrufsrecht verliert.
- (3) Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an:

IQO GmbH – Institut für Qualität in der Onkologie
c/o Deutsche Krebsgesellschaft e.V.
Kuno Fischer Str. 8
14057 Berlin
Mail: fortbildung@institut-onkologie.de

- (4) Wenn der Teilnehmer diesen Vertrag widerruft, hat IQO alle drauf bereits geleisteten Zahlungen unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über den Widerruf dieses Vertrags bei IQO eingegangen ist. Für diese Rückzahlung werden keine Entgelte berechnet.

§ 7 Stornierung durch den Teilnehmer

- (1) Nach verbindlicher Anmeldung und nach Ablauf der Widerrufsfrist (§ 6) ist eine kostenlose Stornierung des Vertrages nur möglich, wenn diese mindestens 4 Wochen vor Beginn der Fortbildung bei IQO eingeht. Storniert der Teilnehmer seine Teilnahme weniger als 4 Wochen vor Beginn der Fortbildung, werden ihm 50% der Fortbildungskosten in Rechnung gestellt. Es besteht jedoch jederzeit die Möglichkeit, einen Ersatzteilnehmer zu benennen.
- (2) Die Regelungen zu Kündigung (§ 8) bleiben hiervon unberührt.

§ 8 Absage durch IQO/Dozentenwechsel

- (1) IQO behält sich vor, eine geplante Fortbildung zu verschieben oder abzusagen, z.B. für den Fall, dass die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird.. Der Teilnehmer wird hierüber umgehend per E-Mail benachrichtigt. Bereits entrichtete Zahlungen werden bei Ausfall der Fortbildung in voller Höhe erstattet.
- (2) Eine Erstattung erfolgt auch dann, wenn die Fortbildung verschoben wird und der Teilnehmer den neuen Termin nicht wahrnehmen kann.
- (3) Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen, außer in Fällen vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhaltens von Angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen der IQO.
- (4) Bei kurzfristigem Ausfall eines Dozenten (z.B. durch Krankheit) kann ein adäquater Dozentenwechsel erfolgen. Dozentenwechsel oder unwesentliche Änderungen im Veranstaltungsablauf berechtigen nicht zur Preisminderung oder zum Rücktritt vom Vertrag.

§ 9 Datenschutz

IQO verarbeitet personenbezogene Daten im Einklang mit den einschlägigen Datenschutzbestimmungen, insbesondere der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG). Eine detaillierte Beschreibung der Erfassung, Verarbeitung und Verwendung personenbezogener Daten durch IQO ist der Datenschutzerklärung www.institut-onkologie.de zu entnehmen.

§ 10 Haftung

- (1) IQO haftet jeweils unbeschränkt nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften bei einer Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz, in Fällen des Vorsatzes oder bei arglistiger Täuschung, in Fällen grober Fahrlässigkeit, für die Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, bei Übernahme einer Garantie sowie in allen anderen Fällen gesetzlich zwingender Haftung.
- (2) IQO GmbH haftet außerdem bei der schuldhaften Verletzung einer sog. Kardinalpflicht. Kardinalpflichten in diesem Sinn sind alle Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung man regelmäßig vertrauen darf. Ist eine Kardinalpflicht nur leicht fahrlässig verletzt worden, ist die Haftung der Höhe nach auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden beschränkt.
- (3) Im Übrigen sind etwaige Ansprüche auf Schadensersatz gleich aus welchem Rechtsgrund durch IQO sowie durch gesetzliche Vertreter, Mitarbeiter oder Erfüllungsgehilfen ausgeschlossen.

§ 11 Schlussbestimmungen

- (1) Sämtliche Änderungen oder Ergänzungen des Vertrages bedürfen der Textform (z. B. Brief oder E-Mail). Das gilt auch für Änderungen dieser Schriftformklausel.
- (2) Das gesamte Vertragsverhältnis unterliegt ausschließlich deutschem Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag, in denen die Beteiligten keine Verbraucher sind, ist Berlin.
- (3) Sollte eine Bestimmung dieser Vertragsbedingungen unwirksam sein oder werden, so wird hiervon die Gültigkeit aller übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die Parteien werden sich im Fall der Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen auf eine wirksame Regelung einigen, die dem mit der unwirksamen Klausel Gewollten wirtschaftlich nahe kommt.

§12 Hinweise zur ADR-VO

Eine detaillierte Beschreibung der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten durch die IQO finden Sie in der aktuellen Datenschutzerklärung, die den Anmeldeunterlagen beigelegt ist

Datenschutzerklärung

I. Allgemeiner Teil

1. Geltungsbereich der Datenschutzerklärung

Diese Datenschutzerklärung dient der Information des Nutzers über die Verarbeitung personenbezogener Daten im Zusammenhang mit der Anmeldung und Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen der IQO GmbH sowie den damit verbundenen Online Diensten (Online-Schulungen) einschließlich Videokonferenzen über Zoom und dem Versand von Unterlagen und Teilnahmezertifikaten.. Hierbei gelten die Informationen des Allgemeinen Teils für alle Websites und Online-Dienste gleichermaßen, die Informationen des Besonderen Teils für den jeweils vom Nutzer aufgerufenen Online-Dienst.

2. Grundsätze und Begriffe

Die Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen der Online-Dienste und ihrer Websites erfolgt in Übereinstimmung mit der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Diese Datenschutzerklärung informiert die Nutzer über die Erhebung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten.

Für diese Datenschutzerklärung gelten die Begriffsbestimmungen gemäß Art. 4 DS-GVO.

3. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

IQO GmbH – Institut für Qualität in der Onkologie

c/o Deutsche Krebsgesellschaft e.V.

Kuno-Fischer-Str. 8

14057 Berlin

Geschäftsführerin: Ellen Griesshammer

Telefon: 030 322 932 942

E-Mail: griesshammer@institut-onkologie.de

4. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Bitte richten Sie Anfragen zum Datenschutz an den Datenschutzbeauftragten unter der oben angegebenen Adresse (zu Händen des Datenschutzbeauftragten) oder folgender E-Mail-

Adresse: info@institut-onkologie.de

5. Rechte betroffener Personen

Der betroffenen Person stehen die folgenden Rechte zu:

- Recht auf Auskunft über die betreffenden personenbezogenen Daten (Art. 15 DS-GVO):
- Recht auf Berichtigung (Art. 16 DS-GVO).
- Recht auf Löschung (Art. 17 DS-GVO).
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO).
- Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung, falls die Datenverarbeitung aufgrund von Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e oder Buchstabe f DS-GVO erfolgt (Art. 21 DS-GVO); siehe hierzu auch den unter Ziffer III. stehenden Hinweis auf das Widerspruchsrecht nach Art. 21 DS-GVO.
- Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO).
- Recht, eine erteilte Einwilligung jederzeit zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird, wenn die Datenverarbeitung auf einer Einwilligung nach Artikel 6 Abs. 1 Buchstabe a oder Artikel 9 Abs. 2 Buchstabe a DS-GVO beruht.
- Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde (Art. 77 DS-GVO). Die für den Anbieter zuständige Aufsichtsbehörde ist der Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Friedrichstr. 219, 10969 Berlin, Tel.: +40 30 2155050, E-Mail: mailbox@datenschutz-berlin.de.

Diesbezügliche Fragen an den Anbieter sind per E-Mail zu richten an: info@institut-onkologie.de

6. Schutz der personenbezogenen Daten

Der Anbieter trifft technische und organisatorische Maßnahmen gemäß den Anforderungen von Art. 32 DSGVO zum Schutz der personenbezogenen Daten des Nutzers. Alle Mitarbeiter des Anbieters, die mit der Verarbeitung personenbezogener Daten beschäftigt sind, sind auf das Datengeheimnis verpflichtet. Personenbezogene Daten des Nutzers werden bei der Übermittlung an die Websites grundsätzlich mittels HTTPS verschlüsselt.

7. Änderung der Datenschutzerklärung

Von Fall zu Fall ist es erforderlich, den Inhalt der vorliegenden Datenschutzerklärung anzupassen und zu ändern. Der Anbieter behält sich daher eine Änderung dieser Datenschutzerklärung vor und wird die geänderte Datenschutzerklärung auf der Website bereitstellen und die betroffenen Personen über die geänderte Datenschutzerklärung vorab informieren, wenn der Anbieter beabsichtigt, die personenbezogenen Daten für einen anderen Zweck weiterzuverarbeiten.

II. Besonderer Teil der Datenschutzerklärung für Fortbildungsveranstaltungen

8. Zwecke und Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung personenbezogener Daten bei informatorischer Nutzung der Websites

8.1 Durch den Browser übermittelte Informationen

Im Rahmen eines nur informatorischen Besuchs der Website eines Online-Dienstes (d.h., einer Nutzung ohne Registrierung, Anmeldung oder Kommunikation mit dem Anbieter über die Website) werden durch den Browser des Nutzers automatisch Informationen an den Server des Anbieters gesendet und dort temporär in einem sog. Logfile gespeichert. In diesem Zusammenhang erhebt und verarbeitet der Anbieter insbesondere die folgenden Informationen und personenbezogenen Daten:

- Datum und Uhrzeit des Abrufs der Website
- Zeitzonendifferenz zur Greenwich Mean Time (GMT)
- Browsertyp und die Browser-Einstellungen
- Sprache und Version der Browsersoftware
- verwendetes Betriebssystem
- Inhalt der Anforderung (konkrete Seite)
- die vom Nutzer zuletzt besuchte Seite
- die übertragene Datenmenge
- Zugriffsstatus/HTTP-Statuscode
- IP-Adresse

Diese Informationen und personenbezogenen Daten werden zu dem Zweck benötigt, die Inhalte der Website korrekt auszuliefern und zu optimieren sowie die Netz- und Informationssicherheit zu gewährleisten und die Website vor Angriffen, Störungen und Schädigungen zu schützen.

Die hiernach erhobenen personenbezogenen Daten und Informationen werden vom Anbieter statistisch und zu dem Zweck ausgewertet, den Datenschutz und die Datensicherheit zu erhöhen, um ein dem Risiko angemessenes Schutzniveau für die von Anbieter verarbeiteten personenbezogenen Daten zu gewährleisten. Die bei Aufruf der Website erhobenen personenbezogenen Daten, insbesondere die IP-Adresse des Nutzers, werden spätestens ein Jahr nach deren Erhebung gelöscht, es sei denn, es wurde ein Angriff oder eine Bedrohung durch den Nutzer erkannt.

Soweit der Anbieter bei Aufruf und Besuch der Website personenbezogene Daten des Nutzers wie insbesondere die IP-Adresse des Nutzers erhebt und verarbeitet, ist die Rechtsgrundlage hierfür Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DS-GVO, denn diese Verarbeitung ist zur Wahrung der berechtigten Interessen des Anbieters erforderlich. Der Anbieter verfolgt hiermit die berechtigten Interessen, den Datenschutz und die Datensicherheit zu erhöhen, um ein dem Risiko angemessenes Schutzniveau für die von ihm verarbeiteten personenbezogenen Daten zu gewährleisten, die Netz- und Informationssicherheit zu

gewährleisten sowie die Website zu optimieren und sie vor Angriffen, Störungen und Schädigungen zu schützen.

8.2 Verwendung von Cookies

(1) Bei der Nutzung der Website werden Cookies eingesetzt. Cookies haben den Zweck, die Website für den Besuch des Nutzers zu personalisieren und die Nutzung der Website zu erleichtern. Cookies sind kleine Textdateien, die die Website an die Cookie-Datei des Internetbrowsers auf dem Gerät des Nutzers übermittelt und dort für einen späteren Abruf vorhält, so dass der Nutzer bei erneutem Besuch der Website wiedererkannt wird. Ein Cookie beinhaltet typischerweise den Namen der Domain, von dem das Cookie stammt, die „Lebenszeit“ des Cookies und eine eindeutige Kennung.

(2) Auf der Website werden folgende Arten von Cookies eingesetzt:

Session Cookies: Dies sind vorübergehend gesetzte Cookies, die in der Cookie-Datei des Browsers verbleiben, bis der Nutzer die Website verlässt. Session Cookies sind vor allem dafür erforderlich, dass der Nutzer die Website nutzen und darüber gegebenenfalls Registrierungen, Anmeldungen oder Bestellungen vornehmen kann. Session Cookies werden bei Beendigung der Browsersitzung gelöscht.

Dauerhafte Cookies: Diese verbleiben für länger in der Cookie-Datei des Browsers. Die Dauer hängt von der Lebenszeit des speziellen Cookies ab. Sie kann unbegrenzt sein oder sich bis zur Löschung erstrecken. Dauerhafte Cookies des Anbieters ermöglichen es der Website, sich an die durch den Nutzer getroffene Auswahl zu erinnern (z. B. Registrierungsdaten des Nutzers, die von ihm gewählte Sprache oder die Region, in der er sich befindet).

(3) Falls der Nutzer Cookies nicht akzeptieren möchte, kann er diese ablehnen und dem Zugriff auf zuvor gespeicherte Informationen widersprechen, indem er seinen Internetbrowser entsprechend einstellt. Die Einstellungen innerhalb des Browsers, die dem Nutzer gestatten, dies zu tun, unterscheiden sich von Browser zu Browser. Sie können in der Regel unter „Datenschutz“ oder „Cookies“ des „Internetoptionen“- oder „Einstellungen“-Menüs des Browsers gefunden werden. Falls der Nutzer Hilfe benötigt, um Cookies zu

deaktivieren oder zu löschen, kann er auf das „Hilfe“-Menü innerhalb des Browsers zurückgreifen. Informationen über die Verwaltung und Löschung von Cookies sowie eine entsprechende Anleitung hierzu für die gängigen Browser sind z.B. unter der Website www.meine-cookies.org abrufbar. Es ist jedoch darauf hinzuweisen, dass möglicherweise nicht alle der interaktiven Eigenschaften und Funktionen der Website verwendet werden können, falls Cookies blockiert oder gelöscht sind.

Soweit der Anbieter bei Aufruf und Besuch der Website Cookies verwendet und hierdurch personenbezogene Daten des Nutzers erhebt und verarbeitet, ist die Rechtsgrundlage hierfür Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchstabe f DS-GVO, denn diese Verarbeitung ist zur Wahrung der berechtigten Interessen des Anbieters erforderlich. Der Anbieter verfolgt hiermit die berechtigten Interessen, die Website für den Besuch des Nutzers zu personalisieren und die Nutzung der Website zu erleichtern.

9. Zwecke und Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung personenbezogener Daten bei der Nutzung von Fortbildungsangeboten

Bei Nutzung von Fortbildungsangeboten mit vorangehender Registrierung und Anmeldung des Nutzers gelten zusätzlich zu den vorstehend unter Ziffer I (Allgemeiner Teil der Datenschutzerklärung) wiedergegebenen Informationen die folgenden spezifischen Informationen:

9.1 Registrierung und Anmeldung

(1) Der Nutzer kann sich unter Angabe seiner personenbezogenen Daten für Veranstaltungen anmelden. Die personenbezogenen Daten, die der Nutzer dabei an den Anbieter übermittelt, ergeben sich aus dem entsprechenden Anmeldeformular für die Abwicklung des Anmeldeprozesses. Die hierbei an den Anbieter übermittelten personenbezogenen Daten werden zum Zweck der Abwicklung einer so getätigten Bestellung erhoben und gespeichert.

Für eine erfolgreiche Bestellung sind nur die Pflichtangaben erforderlich. Alle anderen Angaben sind freiwillige Angaben. Freiwillige Angaben sind vom Anbieter zwar erwünscht, aber nicht erforderlich.

Pflichtangaben zum Kunden sind:

- Anrede (Herr/Frau)
- Vorname
- Nachname
- E-Mail-Adresse (Rechnungsanschrift, Teilnehmer*in)
- Institution
- Abteilung
- Telefon-Nr.
- Straße
- Hausnummer
- Postleitzahl
- Ort
- Land
- bestellte Produkte

Freiwillige Angaben sind:

- Titel
- Firma
- Fax-Nr.
- Position/Beruf

Zudem verarbeiten wir im Rahmen der Veranstaltung Ihre Buchungsdaten, Teilnahme Daten, Zertifikatsdaten, Kommunikationsinhalte in dem Umfang der jeweiligen Veranstaltung, technische Nutzungsdaten bei der Webnutzung wie IP Adresse und Logdaten.

Zweck der Verwendung von Bestandsdaten ist es, die vertraglichen Verpflichtungen zu erfüllen, sowie die Ermöglichung einer Kontaktierung des Kunden bzw. Nutzers, sofern von ihm gewünscht oder im Rahmen des Vertragsverhältnisses erforderlich oder gesetzlich gestattet.

Wir verarbeiten personenbezogene Daten zur Registrierung, Organisation und Durchführung der Fortbildung, zum Versand von Zugangsdaten, Unterlagen und Teilnahmezertifikaten, zur Abrechnung sowie zur Erfüllung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten. Rechtsgrundlagen sind Art 6 Abs 1 b für Vertrag und vorvertragliche Maßnahmen und Art 6 Abs 1 c für steuerliche Pflichten. Darüber hinaus speichern wir die Kontaktdaten ehemaliger Teilnehmender, um diese auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DSGVO in Verbindung mit § 7 UWG über inhaltlich ähnliche künftige Fortbildungsveranstaltungen der IQO zu informieren. Ein überwiegendes berechtigtes Interesse liegt darin, unsere Fortbildungsangebote gegenüber bereits interessierten Fachkreisen bekannt zu machen und eine kontinuierliche Information sicherzustellen. Sie können dieser Nutzung Ihrer Daten für Zwecke der Direktwerbung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widersprechen.

9.2. Adressbezug aus dem OnkoZert Verteiler (Art. 14 DSGVO)

Soweit wir Kontaktadressen aus dem OnkoZert Verteiler erhalten, verarbeiten wir diese zum Zweck der Einladung zu fachlich vergleichbaren Fortbildungen. Quelle der Daten ist OnkoZert. Rechtsgrundlage ist je nach Gestaltung die von Ihnen erteilte Einwilligung gegenüber OnkoZert und der DKG oder unser berechtigtes Interesse in Verbindung mit § 7 UWG. Sie erhalten diese Information spätestens mit der ersten Einladung. Sie können der Nutzung jederzeit widersprechen.

10. Empfänger personenbezogener Daten

(1) Der Zugriff auf die erhobenen Daten ist nur einem berechtigten Mitarbeiterkreis möglich. Der Zugriff ist zudem auf diejenigen Daten beschränkt, die zur Erfüllung der jeweiligen Aufgabe notwendig sind.

Zudem geben wir Daten weiter an: Dienstleister in unserem Auftrag, zum Beispiel Hosting und IT Dienstleister, Mail Versand, Zahlungsdienstleister, Buchhaltung, Steuerberatung, Videokonferenzdienst Zoom Communications, Inc. sowie der Betreiber unserer Website.

Es finden keine Verknüpfungen mit Datenbeständen Dritter statt, um ein so genanntes Profiling durchzuführen.

10.1 Einsatz von Zoom Videokonferenzen

Für die Durchführung nutzen wir Zoom. Verantwortlicher Dienstleister ist Zoom Communications, Inc. Wir haben einen Auftragsverarbeitungsvertrag geschlossen, verwenden die EU Standardvertragsklauseln und beschränken die Verarbeitung auf EU Rechenzentren soweit technisch möglich. Wir verwenden Wartezimmer, beschränken Bildschirmfreigabe auf den Host, deaktivieren Dateiübertragungen und private Chats soweit für die Veranstaltung nicht erforderlich. Eine Aufzeichnung erfolgt nicht.

11. Übermittlung personenbezogener Daten in ein Drittland

Bei der Nutzung von Zoom kann eine Übermittlung in Drittländer außerhalb der EU erfolgen. Wir verwenden die EU Standardvertragsklauseln. Soweit möglich werden Daten in Rechenzentren innerhalb der EU verarbeitet.

12. Dauer der Speicherung und Löschung personenbezogener Daten

Der Anbieter verarbeitet und speichert die personenbezogenen Daten des Nutzers für die Dauer der zwischen dem Nutzer und dem Anbieter bestehenden Geschäftsbeziehung. Das schließt auch die Anbahnung eines Vertrages (vorvertragliches Rechtsverhältnis) und die Abwicklung eines Vertrages mit ein.

Darüber hinaus verarbeitet und speichert der Anbieter die personenbezogenen Daten, sofern dies aufgrund gesetzlicher Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten erforderlich ist. Solche Pflichten ergeben sich u.a. aus dem Handelsgesetzbuch (HGB) und der Abgabenordnung (AO). Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw.

Dokumentation betragen bis zehn Jahre über das Ende der Geschäftsbeziehung bzw. des vorvertraglichen Rechtsverhältnisses hinaus. Des Weiteren können sonstige gesetzliche Vorschriften eine längere Aufbewahrungsdauer erfordern, wie z.B. die Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften. Nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) beträgt die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre; in bestimmten Fällen können aber auch Verjährungsfristen von bis zu 30 Jahren anwendbar sein.

Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten und Rechte nicht mehr erforderlich, werden diese regelmäßig gelöscht, es sei denn, deren Weiterverarbeitung ist zur Erfüllung von Zwecken erforderlich, die durch ein überwiegendes berechtigtes Interesse des Anbieters im Sinne von Art. 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe f DS-GVO gerechtfertigt sind. Ein überwiegendes berechtigtes Interesse des Anbieters liegt z.B. vor, wenn eine Löschung wegen der besonderen Art der Speicherung nicht oder nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand möglich ist und eine Verarbeitung zu anderen Zwecken durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen ausgeschlossen ist.

13. Verpflichtung des Nutzers zur Bereitstellung personenbezogener Daten und mögliche Folgen der Nichtbereitstellung

Der Kunde ist verpflichtet, dem Anbieter personenbezogene Daten, insbesondere die Bestandsdaten, bereitzustellen, wenn er mit dem Anbieter einen Vertrag über die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen abschließen möchte. Im Falle einer Nichtbereitstellung kann der Nutzungsvertrag nicht geschlossen werden.

14. Keine automatisierte Entscheidungsfindung

Der Anbieter nimmt keine automatisierte Entscheidungsfindung im Sinne von Art. 22 Abs. 1 DS-GVO vor, die dem Nutzer gegenüber rechtliche Wirkung entfaltet oder ihn in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt.

15. Abrufbarkeit der Datenschutzerklärung

Diese Datenschutzerklärung wird den Teilnehmenden in der aktuellsten Form zur Verfügung gestellt.

III. Widerspruchsrecht nach Art. 21 DS-GVO

16. Widerspruchsrecht aufgrund der besonderen Situation

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchstaben e (öffentliche Sicherheit) oder f (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) DS-GVO erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling. Der Anbieter verarbeitet bei Einlegung des Widerspruchs die personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

17. Adressat des Widerspruchs

Bitte richten Sie Ihren Widerspruch an folgende E-Mail-Adresse: ***griesshammer@institut-onkologie.de***